

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XVI
1. Kapitel: Einführung.....	1
§ 1 Einleitung.....	1
§ 2 Gang der Untersuchung.....	7
2. Kapitel: Grundlagen: Die Ostsee als genutzter Rechtsraum	9
§ 1 Geomorphologische und ökologische Bedingungen der Ostsee	9
§ 2 Nutzungsformen der Ostsee und Schutzziele des marinen Umweltrechts.....	11
§ 3 Verschmutzung der Ostsee	14
§ 4 Rechtliche Gegebenheiten innerhalb der Ostsee	16
A. Überblick.....	16
I. Das „Kaskadensystem“ des Umweltrechts	16
II. Die grundsätzlichen rechtlichen Rahmenbedingungen	17
B. Die seevölkerrechtliche Zonierung des Meeres und deren rechtliche Konsequenzen	22
I. Innere Gewässer	23
II. Küstenmeer	24
III. Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ).....	24
1. Die Anwendbarkeit der supranationalen und nationalen Umweltgesetzgebung in der AWZ.....	26
a. Die Anwendbarkeit europäischer Umweltschutznormen in der AWZ	26
b. Die Geltung innerstaatlicher Umweltschutznormen in der AWZ.....	27
aa. Gesetzgebungskompetenzen.....	27
bb. Anwendbarkeit von innerstaatlichem Umweltrecht.....	27
2. Stellungnahme.....	29
IV. Festlandsockel	30
V. Hohe See.....	31
§ 5 Fazit	31
3. Kapitel: Die marine Aquakultur als anthropogene Nutzung der Meeresumwelt.....	33
§ 1 Kennzeichen der marinen Aquakultur.....	33
A. Historische Entwicklung der marinen Aquakultur	33

B. Technische Rahmenbedingungen der marinen Fischzucht	37
I. Gerätschaften und Systeme	37
II. Gezüchtete Arten	40
III. Fütterung	40
C. Technische Rahmenbedingungen der marinen Muschelzucht	41
D. Technische Rahmenbedingungen der marinen Makroalgenzucht	43
E. Technische Rahmenbedingungen der marinen Polykultur	44
F. Technische Rahmenbedingungen des <i>Sea-Ranchings</i> , <i>Stock</i> <i>Enhancements</i> und <i>Restockings</i>	47
G. Definitionsentwicklung und Abgrenzung	49
I. Bestehende Ansätze	49
II. Eigener Definitionsvorschlag und Erläuterungen	52
1. „Kontrollierte Produktion und Produktionssteigerung“	53
2. „In Abhängigkeit vom Meer mit seinen verschiedenen Ökosystemen“	53
3. „Mit direkter Einwirkungen auf das marine Ökosystem“	55
4. „Eigentum“	56
III. Abgrenzungen und begriffliche Klärung	57
1. <i>Sea-Ranching</i> , <i>Stock Enhancement</i> und <i>Restocking</i>	57
2. <i>Offshore-Aquaculture</i>	58
H. Fazit	59
§ 2 Einwirkungen der marinen Aquakultur und die Möglichkeiten ihrer Minimierung	61
A. Stoffliche Einwirkungen der marinen Aquakultur auf das Ökosystem ..	61
I. Begriffsbestimmung	61
II. Einwirkungen durch organische Substanzen und Nährstoffe	61
1. Fischzucht	61
a. Allgemein	61
b. In der deutschen Ostsee	64
2. Muschelzucht	64
3. Algenzucht	65
III. Einwirkungen durch Chemikalien	66
1. Therapeutika	66
a. Antibiotika	66
b. Parasitizide	67
2. Metalle	69
3. Desinfektionsmittel und Anästhetika	70
IV. Einwirkungen durch Spezies	71

1. Einwirkungen durch die gezüchteten Organismen	71
a. Entweichen aus der marinen Aquakultur (<i>escape</i>)	71
aa. Fischaquakultur	72
bb. Muschelkultur	74
cc. Algenkultur	74
b. Verwendung von nichtheimischen oder gebietsfremden Arten (Neobiota)	74
aa. Begriff	74
bb. Umweltrisiko	75
2. Einwirkungen durch vergesellschaftete oder assoziierte Arten	76
a. Fischaquakultur	76
b. Muschelaquakultur	80
V. Fazit	80
B. Nicht-stoffliche Einwirkungen der marinen Aquakultur	81
I. Begriff	81
II. Verschattungseffekt der Anlagen	82
III. Attrahieren von Organismen	82
IV. Einwirkungen durch Fang, Sammeln von Brut (<i>Capture Based Aquaculture, CBA</i>)	83
1. Fischzucht	84
2. Muschelzucht	84
V. Einwirkung durch Fang von Futterfischen	84
VI. Fazit	85
C. Fazit der verschiedenen Einwirkungen	86
4. Kapitel: Perspektiven für eine nachhaltige marine Aquakulturentwicklung	91
§ 1 Der Begriff der Nachhaltigkeit	91
§ 2 <i>Sustainable development</i>	95
A. Der Inhalt von <i>sustainable development</i>	95
I. Die verschiedenen Zielbereiche von <i>sustainable development</i>	95
1. Sozialer Zielbereich	96
2. Ökologischer Zielbereich	96
3. Ökonomischer Zielbereich	98
II. Die Nachweltverantwortung	100
III. Das Verhältnis der Zielbereiche	100
B. Die Handlungsmaßgabe von <i>sustainable development</i>	103
C. Die Vorgaben für <i>sustainable development</i> der Aktivität der marinen Aquakultur auf den Rechtsebenen	104

I. Die Vorgaben für <i>sustainable development</i> von marinen Aquakulturaktivitäten im Völkerrecht	105
1. Agenda 21	105
2. FAO Code of Conduct for Responsible Fisheries (CCRF)	106
a. Vorgaben des CCRF für die Aquakultur	107
b. Fazit	110
3. Der Ökosystemansatz für Aquakultur (EAA).....	112
a. Einleitung.....	112
b. Ökosystem und Akteure	114
c. Auswirkungen und Nutzen der Aquakultur	115
d. Maßnahmen	116
e. Umsetzung für eine nationale Aquakulturstrategie	118
f. Mögliche Umsetzung für die deutsche Ostsee.....	119
4. Zwischenfazit.....	121
5. Bindungswirkung der Vorgaben	123
6. Rechtliche Einordnung von <i>sustainable development</i> im Völkerrecht	125
a. Völkervertragsrecht gem. Art. 38 Abs. 1 lit. a) IGH-Statut	125
b. Völkergewohnheitsrecht gem. Art. 38 Abs. 1 lit. b) IGH-Statut	126
c. Allgemeine Rechtsgrundsätze gem. Art. 38 Abs. 1 lit. c) IGH-Statut.....	126
d. <i>Sustainable development</i> als ein Prinzip des Völkergewohnheitsrechts.....	127
7. Fazit.....	130
II. <i>Sustainable development</i> von marinen Aquakulturaktivitäten im Recht der Europäischen Union	131
1. <i>Sustainable development</i> im Primärrecht	132
2. <i>Sustainable development</i> des marinen Aquakultursektors in den Handlungsformen der EU	136
a. Die verschiedenen Handlungsformen der EU	136
b. <i>Sustainable development</i> in der Aquakulturpolitik	137
aa. Die Mitteilung der Kommission von 2002.....	138
bb. Die Mitteilung der Kommission von 2009	140
cc. Die Mitteilung der Kommission von 2013	142
(1) Mitteilungstext.....	142
(2) Anhang.....	144
dd. Rechtswirkung und Einordnung der Mitteilungen.....	145
ee. Zwischenfazit zur EU-Aquakulturpolitik	149
c. Die marine Aquakultur und <i>sustainable development</i> in der Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP)	155
aa. Einführung und Überblick über Kompetenzen.....	156

bb. <i>Sustainable development</i> der Aquakultur in der Fischereigrundverordnung 2013	158
(1) Zielbestimmungen und Begriffe	159
(2) Vorgaben für die Kommission zur Konkretisierung von <i>sustainable development</i> für die Aquakultur, Art. 34 Abs.1 FGV	161
(3) Vorgaben für die Mitgliedstaaten zur Konkretisierung von <i>sustainable development</i> für die Aquakultur, Art. 34 Abs. 2 FGV	162
(4) Vorgaben für Finanzinstrumente, Art. 40 FGV	163
(5) Vorgaben zur Errichtung eines Aquakulturbereiches, Art. 43 Abs. 2 lit. b) FGV	163
cc. Zwischenfazit zur Gemeinsamen Fischereipolitik der EU	164
d. Die marine Aquakultur und <i>sustainable development</i> in der Meerespolitik der EU	167
aa. Die integrierte Meerespolitik der EU (IMP)	167
bb. Vorgaben der MSRL	171
cc. Vorgaben der WSRL	175
(1) Der Begriff der nachhaltigen Wassernutzung	175
(2) Zielkonflikt zwischen WSRL und Aquakulturrpolitik	176
dd. Vorgaben der Richtlinie zur Schaffung eines Rahmens für die maritime Raumplanung	182
ee. Zwischenfazit zur integrierten Meerespolitik der EU	185
e. Zwischenfazit zu <i>sustainable development</i> des marinen Aquakultursektors in den Handlungsformen der EU	189
3. Fazit zu <i>sustainable development</i> der marinen Aquakultur im Recht der Europäischen Union	192
III. <i>Sustainable development</i> des marinen Aquakultursektors im nationalen Recht	195
1. Nationale Strategien für Aquakultur und Meeresnutzung	195
a. Der nationale Strategieplan Aquakultur für Deutschland	195
aa. Inhalt	195
(1) Vereinfachung von Verwaltungsverfahren	197
(2) Koordinierte Raumordnung im Küstenmeer	197
(3) Zielbereiche von <i>sustainable development</i> gem. Art. 34 Abs. 4 c) FGV	197
(4) Kohärenz der Entwicklung der Aquakultur mit europäischem und nationalem Umweltrecht	198
(5) Governance und Partnerschaft	198

(6) Einschätzung etwaiger grenzüberschreitender Auswirkungen der deutschen Aquakultur auf biologische Meeresschätze und Meeresökosysteme in Nachbarmitgliedsstaaten	199
(7) Beschreibung bewährter Produktionsverfahren	199
bb. Rechtliche Einordnung und Wirkung	199
cc. Stellungnahme	201
b. Nationale Strategien zur Nutzung und Schutz der Meere	203
c. Fazit	205
2. Zum Begriff der Nachhaltigkeit im deutschen Recht	205
a. Staatszielbestimmung des Art. 20 a GG	206
b. Nachhaltigkeit im Wasserhaushaltsgesetz	207
aa. Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung in § 1 WHG	207
bb. Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung in § 6 WHG	210
cc. Nachhaltige Meeresnutzung § 45a Abs. 2 Nr. 3 und § 45b Abs. 2 Satz 2 WHG	211
dd. Nachhaltige Entwicklung in § 45h WHG	212
ee. Fazit	213
c. Nachhaltigkeit im Bundesnaturschutzgesetz	214
aa. Zielbestimmung des § 1 Abs. 1 BNatschG	214
bb. Der Begriff des nachhaltigen Ertrages gem. § 5 Abs. 4 Satz 3 BNatschG	215
cc. Fazit	216
d. Nachhaltigkeit im Raumordnungsgesetz	216
e. Fazit zum Begriff der Nachhaltigkeit im deutschen Recht	217
3. Fazit zu <i>sustainable development</i> der marinen Aquakultur im nationalen Recht	218
IV. Fazit zu <i>sustainable development</i> der Aktivität der marinen Aquakultur auf den Rechtsebenen	219
§ 3 <i>Sustainable use</i>	222
A. Untersuchungsgegenstand und Begriffsklärung	223
B. Völkerrechtliche Vorgaben für die Aquakultur zu Zugang und Nutzung der marinen Ökosysteme der Ostsee	225
I. Seerechtsübereinkommen	225
1. Die marine Aquakultur im Küstenmeer, Art. 2 SRÜ und den inneren Gewässern, Art. 8 Abs. 1 SRÜ	226
2. Souveräne Rechte zur Bewirtschaftung der lebenden Ressourcen oder andere wirtschaftliche Tätigkeiten gem. Art. 56 Abs. 1 a) SRÜ	226
a. Einordnung unter § 56 Abs. 1a SRÜ	226
b. Das System des MSY	228

3. Das ausschließliche Recht aus Art. 77 Abs. 2 SRÜ zur Ausbeutung sessiler Arten	229
4. Einordnung von marinen Aquakultureinrichtungen in die Begriffe der künstlichen Inseln, Anlagen oder Bauwerke i.S.d. Art. 56 Abs. 1 lit. b) i) i.V.m Art. 60 SRÜ	230
5. Rechte und Pflichten aus Art. 60 Abs. 2 bis 8 SRÜ	231
6. Schutz und Bewahrung der Meeresumwelt, Art. 192 SRÜ	233
a. Einführung	233
b. Verhütung, Verringerung und Überwachung der Verschmutzung, Art. 194 und 208 SRÜ	234
c. Stoffliche Einwirkungen	234
aa. <i>substances</i> i.S.d. Art. 1 Abs. 1 Nr. 4 SRÜ	234
(1) Allgemein	234
(2) Zuführung von Arten als „ <i>substances</i> “ gem. Art. 1 Abs. 1 Nr.4 SRÜ	235
bb. Fazit	238
d. Nichtstoffliche Einwirkungen	238
e. Pflicht zur ständigen Überwachung und ökologischer Beurteilung	239
f. Fazit	239
7. Fazit zum Seerechtsübereinkommen	240
II. Übereinkommen über biologische Vielfalt	241
1. Ziele der CBD	241
2. Seewärtige Reichweite der CBD	242
3. Das Verhältnis zwischen CBD und SRÜ	242
4. <i>Sustainable use and conservation</i>	243
5. Ausgestaltung der CBD Vorgaben durch COP-Beschlüsse	247
a. Begriff der COP-Beschlüsse und ihre Verbindlichkeit	247
b. Empfehlungen zur marinen Aquakultur	248
c. Fazit	250
6. Fazit zum Übereinkommen über biologische Vielfalt	251
III. Helsinki-Übereinkommen	252
1. Konventionstext	252
a. „ <i>prevent and eliminate pollution</i> “, Art. 3 HÜ, „ <i>pollution from land-based sources</i> “, Art. 6 HÜ	253
b. „ <i>sustainable use</i> “, Art. 15 HÜ	254
2. HELCOM-Empfehlungen	255
a. Rechtsnatur der HELCOM-Empfehlungen	255
b. Die HELCOM-Empfehlung 25/4	256
aa. Stoffliche Einwirkungen	256

bb. Tierhaltung und Gesundheit	257
cc. Planung und Gebietsschutz	257
dd. Lizenzierung und Überwachung	257
ee. Fazit	258
c. HELCOM-Empfehlung 20/4	259
d. HELCOM Baltic Sea Action Plan	259
3. Fazit zum Helsinki-Übereinkommen	261
IV. Fazit zu <i>sustainable use</i> im Völkerrecht	262
§ 4 Schlussfolgerungen für die marine Aquakulturentwicklung in der deutschen Ostsee	265
5. Kapitel: Das nationale Recht der Zulassung und des Betriebs von marinen Aquakultureinrichtungen in der deutschen Ostsee	270
§ 1 Fischereirecht	270
A. Seefischereigesetz	270
B. Landesrecht	272
I. Fischereigesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern	272
II. Fischereigesetz für das Land Schleswig-Holstein	273
C. Fazit zum Fischereirecht	274
§ 2 Baurecht	275
A. Vereinbarkeit mit Bauordnungsrecht, LBauO M-V und LBO	276
I. Bauliche Anlage im Sinne des § 1 LBauO M-V und § 1 LBO	276
II. Vorrang anderer Genehmigungsverfahren, § 60 Nr. 1 LBauO MV oder Verfahrensfreiheit gem. § 62 Abs. 1 LBO bzw. vereinfachtes Verfahren nach § 63 Abs. 1 Nr. 14 f) LBO	278
1. Vorrang wasserrechtlicher Rechtsvorschriften, § 60 Nr. 1 LBauO MV	278
2. Verfahrensfreies Bauvorhaben nach § 63 Abs. 1 LBO oder vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach § 69 LBO	278
III. Fazit zum Bauordnungsrecht	279
B. Vereinbarkeit mit Bauplanungsrecht	280
I. Bauliche Anlage gem. § 29 BauGB	280
1. Bodenrechtliche Relevanz	281
2. Fazit	282
II. § 35 BauGB	283
1. Anwendbarkeit des § 35 BauGB	283
2. Privilegiertes Vorhaben gem. § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB	284
3. Privilegiertes Vorhaben gem. § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB	285
4. Privilegiertes Vorhaben gem. § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB	285

5. Kein Entgegenstehen öffentlicher Belange,	
§ 35 Abs. 3 Satz 1 BauGB	287
a. Schädliche Umwelteinwirkungen gem.	
§ 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 BauGB	287
b. Belange des § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 BauGB	288
aa. Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege	289
bb. Belang der natürlichen Eigenart der Landschaft und ihres Erholungswertes	289
cc. Verunstaltung des Landschaftsbildes	291
c. Sonstige öffentliche Belange	292
6. Kein Widerspruch zu den Zielen der Raumordnung,	
§ 35 Abs. 3 Satz 2 1. Hs. 1 BauGB	293
7. Fazit zum § 35 BauGB	294
C. Fazit zum Baurecht	295
§ 3 Raumordnungsrecht	296
§ 4 Wasserrecht	298
A. Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG), Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG), Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein (WasG SH)	299
I. Die Küstengewässer gem. §§ 2 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 3 Nr. 2 WHG, §§ 1 Abs. 3 LWaG MV und 1 Abs. 3 WasG SH	299
II. Benutzungstatbestand, § 9 WHG, § 5 LWaG MV und § 8 WasG SH	300
III. Zulassungsform nach §§ 8, 10 WHG	303
IV. Erlaubnisfreiheit der Benutzung, § 43 Nr. 2 WHG i.V.m. § 23 Nr. 1 LWaG MV oder § 21 Abs. 1 Nr. 2a) WasG SH	304
1. Erlaubnisfreiheit nach § 23 Nr. 1 LWaG MV	304
a. Geräte für Zwecke der Fischerei	304
b. Keine signifikanten nachteiligen Veränderung gem. § 43 Nr. 2 WHG	305
2. Erlaubnisfreiheit nach § 21 Abs. 1 Nr. 2a) WasG SH	307
3. Fazit	308
V. Voraussetzungen für die Erteilung der Erlaubnis, § 12 Abs. 1 WHG	308
1. Versagenstatbestand des § 12 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 3 Nr. 10 WHG	309
a. Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit nach § 3 Nr. 10 WHG	310
aa. Der Streitstand zur Prüfung des Wohls der Allgemeinheit	310

bb. Argumentation des OVG Greifswald zur Beeinträchtigung der Allgemeinheit durch eine Fischzucht im Meer.....	312
cc. Stellungnahme	313
b. Entgegen wasserrechtlicher Vorschriften nach § 3 Nr.10 WHG	314
aa. Bewirtschaftungsziele des § 44 Satz 1 i.V.m. § 27 WHG landwärts der 1-sm-Linie gem. § 7 Abs. 5 S.2 WHG.....	314
(1) Einstufung der Küstengewässertypen	315
(2) Verschlechterungsverbot § 27 Abs. 1 und 2 WHG	317
bb. Bewirtschaftungsziele des § 27 Abs. 1 WHG seewärts der 1-sm-Linie gem. § 7 Abs. 5 Satz 2 WHG bis zur Grenze des Küstenmeers.....	318
cc. Bewirtschaftungsziele des § 45 a WHG.....	319
c. Vermeidung oder Ausgleich der Beeinträchtigung	320
2. Versagenstatbestand des § 12 Abs. 1 Nr. 2 WHG	321
3. Fazit.....	322
VI. Bewirtschaftungsermessen gem. § 12 Abs. 2 WHG.....	322
1. Maßnahmenprogramme nach § 82 WHG und 45 h WHG	324
a. Maßnahmenprogramme im Geltungsbereich der WSRL nach § 82 WHG	324
b. Maßnahmenprogramm im Geltungsbereich der MSRL nach § 45 h WHG	326
aa. Maßnahmen für das Umweltziel Meere ohne Beeinträchtigung durch anthropogene Eutrophierung.....	326
bb. Maßnahmen für Meere ohne Verschmutzung durch Schadstoffe.....	327
cc. Maßnahmen für Meere ohne Beeinträchtigung der marinen Arten und Lebensräume durch die Auswirkung menschlicher Aktivitäten	327
dd. Weitere Maßnahmen entsprechend der aufgeführten Umweltziele.....	328
c. Stellungnahme	328
2. Verwaltungsvorschrift für die Netzgehege-Produktion von Fischen in M-V	330
a. Standort.....	331
b. Technische Ausstattung der Anlage	331
c. Fischproduktion	331
d. Betriebsablauf.....	332
e. Stellungnahme	332
3. Internationale Vorgaben, § 2 LWaG MV	333
4. Fazit.....	334
B. Fazit zum Wasserrecht	335

§ 5 Naturschutzrecht	336
A. Naturschutzrechtliche Eingriffsregelungen	336
I. Marine Aquakultureinrichtungen als Eingriff in Natur und Landschaft gemäß § 14 BNatschG	337
1. Eingriffshandlung, § 14 Abs. 1, 1. HS BNatSchG	338
2. Eingriffswirkung, § 14 Abs. 1, 2. HS BNatSchG	339
a. Erhebliche Beeinträchtigung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes	339
b. Erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes	340
c. Fazit	341
3. Bereichsausnahme, § 14 Abs. 2 BNatSchG	341
II. Rechtsfolgen, § 15 BNatSchG	342
1. Vermeidung, § 15 Abs. 1 BNatSchG	342
2. Kompensation, § 15 Abs. 2 S. 1 BNatSchG	343
3. Ersatzgeld, § 15 Abs. 6 BNatSchG	346
III. Fazit	347
B. Geschützte Teile von Natur und Landschaft	348
I. Naturschutzgebiet „Pommersche Bucht“	348
II. Natura-2000-Gebiet	348
III. Fazit	350
C. Artenschutzrecht	350
D. Fazit zum Naturschutzrecht	351
§ 6 Recht der Umweltverträglichkeitsprüfung	351
§ 7 Strom- und schiffahrtspolizeiliches Recht	353
§ 8 Seuchenrecht	354
§ 9 Recht der Verwendung nichtheimischer Arten in der Aquakultur	355
§ 10 Seeanlagenrecht	357
A. Vorbemerkung	357
B. Genehmigung gem. § 6 SeeAnIV	358
C. Versagensgründe gem. § 7 SeeAnIV	359
I. Beeinträchtigung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, § 7 Abs. 1 Nr. 1 1. Alt. SeeAnIV	359
1. Das Regelbeispiel der Beeinträchtigung des Betriebs oder der Wirkung von Schifffahrtsanlagen- und Zeichen, § 7 Abs. 2 Nr. 1 1. Alt. SeeAnIV	360
2. Das Regelbeispiel der Beeinträchtigung der Schifffahrtswege oder der Schifffahrt, § 7 Abs. 2 Nr. 1 2. Alt. SeeAnIV	360
3. Der Grundtatbestand	361

II. Gefährdung der Meeresumwelt im Sinne der	
§§ 5 Abs. 6 Nr. 2, 7 Abs.1 Nr. 1 2. Alt SeeAnIV	363
1. Gefahrenabwehr oder Besorgnismaßstab	363
2. Das Regelbeispiel der Besorgnis der	
Verschmutzung der Meeresumwelt	364
3. Der Grundtatbestand	365
III. Die Erfordernisse der Raumordnung nach	
§ 6 Absatz 2 SeeAnIV	365
IV. Militärische Belange	366
V. Sonstige überwiegend öffentliche Belange	367
VI. Private Belange	367
D. Fazit zum Seeanlagenrecht.....	367
§ 11 Fazit zum nationalen Zulassungsrecht	368
6. Kapitel: Schlussbetrachtung: Marine Aquakulturaktivitäten in	
der deutschen Ostsee unter besonderer Berücksichtigung	
geltender Nachhaltigkeitsvorgaben	371
§ 1 Gesamtschau der Untersuchungsergebnisse.....	371
§ 2 Ausblick.....	387
Abbildungsverzeichnis	389
Tabellenverzeichnis	390
Literatur- und Quellenverzeichnis	391